



An die Mitglieder in den Pfarreiräten, Gemeindeausschüssen und Verwaltungsräten

Speyer, im Dezember 2016

Empfehlungen für die Erstellung des Pastoralen Konzeptes in der Pfarrei

Liebe Mitglieder der Pfarrgremien,

der Katholikenrat-Ausschuss Globale Verantwortung hat sich mit dem Seelsorgekonzept „Gemeindepastoral 2015“ auseinandergesetzt und insbesondere die leitenden Perspektiven Anwaltschaft und weltweite Kirche betrachtet. Um in den 70 neu gegründeten Pfarreien und im Bistum diese leitenden Perspektiven glaubhaft umzusetzen, empfiehlt der Katholikenrat eine verbindliche Festschreibung in dem Pastoralen Konzept Ihrer Pfarrei.

In der vergangenen Amtszeit hat der Katholikenrat gemeinsam mit dem Bistum Speyer und dem Hilfswerk Misereor die Kampagne „Gutes Leben. Für alle!“ ins Leben gerufen. Seit August 2013 verfolgt sie bistumsweit das Ziel, einen Entwicklungs- und Wandlungsprozess auf privater, kirchlicher und politischer Ebene anzustoßen. Unter dem Aspekt der globalen Verantwortung haben die Initiatoren seither angeregt, dass Einzelpersonen ihr individuelles Konsumverhalten hinterfragen und dass Institutionen im Bistum Speyer ihre Beschaffungsstrukturen unter die Lupe nehmen. Sie alle waren eingeladen zum Ausprobieren, wie gutes Leben für alle gelingen kann. Verschiedene Aktionen und Arbeitshilfen der Kampagnenakteure sowie über 100 Experimente in Pfarreien, Verbänden, Schulen und von Privatinitiativen haben bereits für die Themen Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit sensibilisiert und zeigen als nachahmenswerte Beispiele, wie sich diese Aspekte praktisch umsetzen lassen. Eine Vision der Kampagne „Gutes Leben. Für alle!“ war von Anfang an, dass Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit im Pastoralen Konzept möglichst vieler Pfarreien verankert werden.

Jetzt befinden sich viele von Ihnen in der Erarbeitung des Pastoralen Konzepts für Ihre Pfarrei. Das Pastorale Konzept stellt die Weichen dafür, wie die Seelsorge in Ihrer Pfarrei, im Bistum Speyer und schließlich in der katholischen Kirche zukünftig aussehen wird. Sie entscheiden mit, wo Sie die Schwerpunkte der Pastoral in Ihrer Pfarrei setzen.

Die Themen Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit eignen sich gut für die ökumenische Zusammenarbeit. Viele katholische und evangelische Gemeinden arbeiten seit Jahren schon auf diesem Gebiet zusammen und können daran anknüpfen.

Wir, die Mitglieder des Katholikenrats im Bistum Speyer, möchten Sie auf dem neuen Weg mit Ihrer Pfarrei ermutigen: Lassen Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Visionen zur Bewahrung der Schöpfung in das Pastorale Konzept Ihrer Pfarrei einfließen. Holen Sie sich Anregungen aus den Aktivitäten der Kampagne „Gutes Leben. Für alle!“.

Wir empfehlen Ihnen, die leitenden Perspektiven Anwaltschaft und weltweite Kirche in der Formulierung der Ziele und Maßnahmen Ihres Pastoralen Konzeptes zu berücksichtigen.

Diese können sich zum Beispiel auf diese verschiedenen Bereiche beziehen:

Im Bereich Liturgische Angebote:

- Gottesdienste oder andere spirituelle Formate zum Thema Bewahrung der Schöpfung anbieten (Arbeitshilfen sind z.B. über „Nachhaltig predigen“, die ACK, den BDKJ und die Hilfswerke erhältlich.)

Im Bereich Beschaffung:

- nachhaltige Beschaffungsphilosophie für das zentrale Pfarrbüro (Druckerzeugnisse, Büroausstattung usw.)
- Vergabe von Aufträgen für Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Kriterien (z.B. Stromanbieter, Gebäudereinigung)

Im Bereich Veranstaltungen und Freizeitangebote:

- Verbindlichkeit hinsichtlich der Beschaffung von Speisen, Getränken und Verbrauchsmaterialien bei internen und öffentlichen Veranstaltungen (z.B. anhand des Leitfadens „Faires Pfarrfest“ der Kampagne „Gutes Leben. Für alle!“)

Im Bereich Bildungsarbeit:

- Die Pfarrei als Anbieter von öffentlichen und öffentlichkeitswirksamen Bildungsveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit

Im Bereich Mobilität:

- Auswahl der Örtlichkeiten und Zeiten für Gottesdienste und weitere Veranstaltungen hinsichtlich Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- bedarfsgerechte Ausstattung des Fuhrparks, Inanspruchnahme bzw. Angebot von Mitfahrgelegenheiten und Carsharing

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit:

- Die Inhalte aus dem Pastoralen Konzept der Pfarrei zu den leitenden Perspektiven Anwaltschaft und weltweite Kirche allen Interessierten zugänglich machen
- Zusätzlich zur internen Kommunikation über themenbezogene Pfarrei-Angebote (Vermeldungen, Kirchenblatt) solche Medien und Multiplikatoren nutzen, die über die lokalen und Kirchengrenzen wirken

Der Individualität Ihrer Pfarrei entsprechend können Sie selbstverständlich weitere Bereiche und Maßnahmen ergänzen.

Die Mitglieder des Ausschusses Globale Verantwortung sind bereit, beratend bei der Verwirklichung dieser Empfehlungen mitzuwirken und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

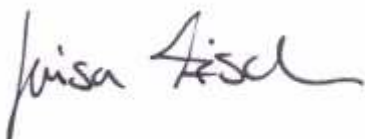
Mitglieder des Katholikenrates im Ausschuss Globale Verantwortung:

Stefan Angert, Thomas Dittrich, Willi Günther Haßdenteufel, Primož Lorenčak, Lena Schmidt, Michael Strake, Astrid Waller
Externe Expertinnen und Experten: Dr. Monika Bossung-Winkler, Klaus Brand, Christoph Fuhrbach, Steffen Glombitza, Corinna Göbel

Kontakt: katholikenrat@bistum-speyer.de

Auf der Homepage der Kampagne „Gutes Leben. Für alle!“ finden Sie auch weiterhin Informationen zur Aktion, Anregungen und Arbeitshilfen: www.gutesleben-fueralle.de

Mit herzlichen Grüßen



Luisa Fischer
Vorsitzende des Katholikenrates



Astrid Waller
Leiterin des Ausschusses Globale Verantwortung